

# Gesund alt werden in der stationären **Pflege** - **gesaPflege**

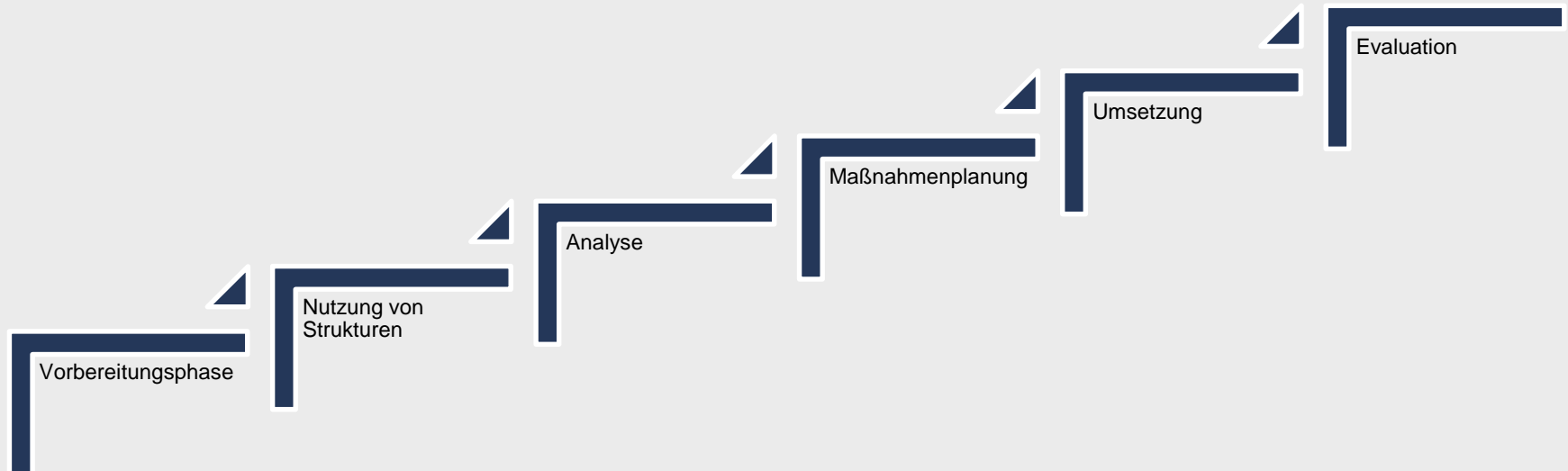
2018-2021

gesa**Pf**lege  
gesund alt werden  
in der stationären Pflege

# Handlungsfelder für Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung



# Der Gesundheitsförderungsprozess in stationären Pflegeeinrichtungen





# Zielsetzung des Projekts

# Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines Gesundheitsförderungsprozesses in der stationären Pflege unter Berücksichtigung der Präventionsziele



Foto: BARMER

# Beziehungsschleife



# Zielsetzung des Projekts

- **Optimierung** der Lebens- und der Arbeitsbedingungen  
(**Organisationsentwicklung**)
- **Ressourcenstärkung** auf Bewohnerebene
- **Qualifizierung** von Multiplikatoren/-innen zur Ressourcenstärkung  
auf Bewohnerebene
- **Gesundheitsförderliche Maßnahmen** für Beschäftigte
- **Gemeinsame Entwicklung** und Erprobung des Konzeptes in  
Pflegeeinrichtungen in NRW
- Ziel: Entwicklung eines **Handlungsleitfadens** für stationäre  
Einrichtungen für die kassenübergreifende Nutzung

# Alleinstellungsmerkmal: Interdisziplinäre Zusammensetzung



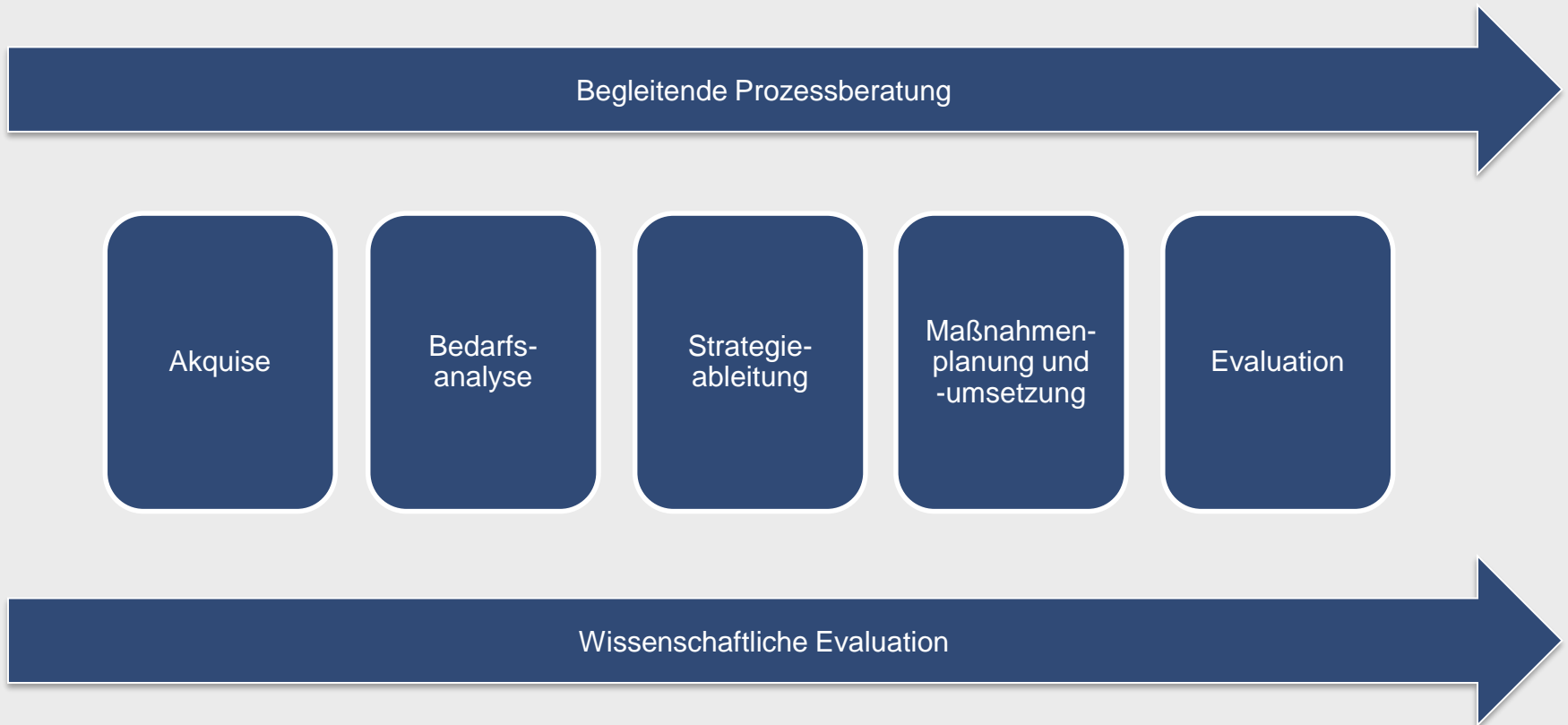
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Projekts





# Vorgehensweise im Projekt

# Projekttablauf

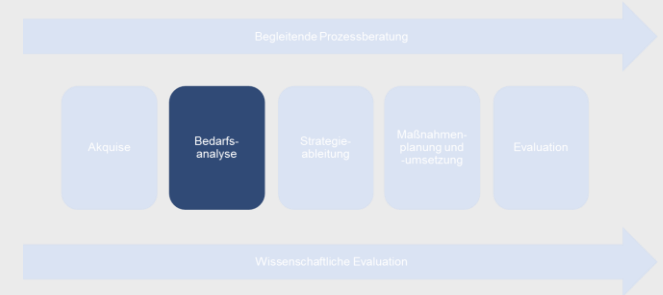


# Projektstart

- Kick-off-Veranstaltung
  - Durchführung von halbtägigen Kick-off-Veranstaltungen in den jeweiligen Einrichtungen, um alle Beteiligten ins Boot zu holen
- Gründung eines Steuerungskreises
  - Treffen ca. 4x im Jahr zur Planung der Vorgehensweise im Projekt
  - Teilnehmende: Einrichtungsleitung, Wohnbereichsleitung, Personalvertretung, Bewohnerververtretung, ...



# Bedarfsanalyse



- Auf Bewohnerebene
  - Dokumentenanalysen bereits vorhandener Datenquellen
  - kurze Fragebögen und Interviews mit Bewohner/-innen und Personal
  - Beobachtungen
- Auf Beschäftigtenebene
  - Dokumentenanalysen bereits vorhandener Datenquellen
  - Befragungen auf Beschäftigtenebene

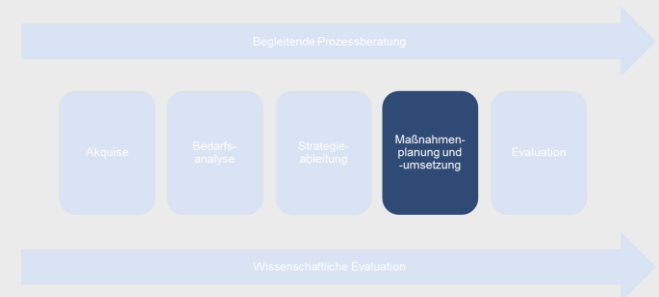
# Strategieableitung



- Aufbereitung der gesamten **Analyseergebnisse**
- Zwei Workshoptermine:
  - mit Einrichtungsleitung, Pflege- und Betreuungskräfte
  - mit Bewohner- und Angehörigenvertreter/-innen
- Vereinbarung einer einrichtungsindividuellen Gesamtstrategie auf Beschäftigten- und Bewohnerebene

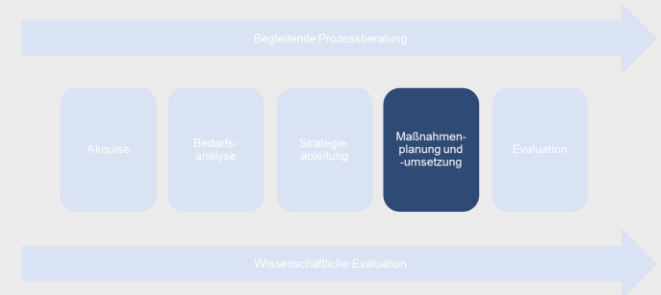
# Maßnahmenplanung für **Bewohner/-innen**

- Recherche qualitäts- und wissenschaftlich gesicherter Konzepte für die Maßnahmenplanung
- Adaption bzw. Entwicklung von Interventionsmodulen in den Handlungsfeldern:
  - körperliche Aktivität
  - kognitive Ressourcen
  - psychosoziale Gesundheit
  - Gewaltprävention
- Qualifizierung von Multiplikatoren/-innen in der Einrichtung
- wenn nötig Auswahl geeigneter externer Multiplikatoren/-innen für die Maßnahmenumsetzung (z.B. Ergotherapeuten/-innen, Physiotherapeuten/-innen, Ehrenamtliche)



# Maßnahmenplanung für Beschäftigte

- In Abhängigkeit von den Analyseergebnissen
- u.a. folgende Module :
  - Gesundheitstage mit unterschiedlichen Stationen
  - Seminare zur gesundheitsorientierten Mitarbeiterführung
  - Seminare: Konfliktmanagement, Stärkung der Bewältigungskompetenzen, Stressmanagement, Gewaltprävention in der Pflege
  - Sensibilisierung für ein gesundes Arbeiten (bspw. Rückenfit in der Pflege, Selbstfürsorge)
  - ...
- Umsetzung von zwei Maßnahmen in den jeweiligen Einrichtungen



# Evaluation

- Prozessbegleitend
  - Wie werden die Maßnahmen umgesetzt (Frequenz, Durchführung, Teilnehmerzahl, ...)?
- Abschließend analog der Bedarfsanalyse:
  - Was hat sich in den verschiedenen Handlungsfeldern verändert?
  - Nutzung der Erkenntnisse zur Optimierung bereits im Projektverlauf
  - Sicherung der Nachhaltigkeit





# gesaPflege

gesund alt werden  
in der stationären Pflege

**Marieke Leder**

Gesamtprojektleitung (Team Gesundheit GmbH)

**Anja Marcour**

Projektfederführung Kranken- und Pflegekassen (AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse)

**Tanja Koch**

Projektfederführung Kranken- und Pflegekassen (BARMER Landesvertretung Nordrhein-Westfalen)

Kontakt: [gesapflege@teamgesundheit.de](mailto:gesapflege@teamgesundheit.de)